Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Anlage I

Entwurf

Aktiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	822,00	1.578,00
II. <u>Sachanlagen</u>	<u>15.052,50</u>	<u>18.180,50</u>
	15.874,50	19.758,50
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.234,08	36.408,52
2. Forderungen gegen Gesellschafter	33.282,13	2.575,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.952,40</u>	<u>44.698,69</u>
	82.468,61	83.683,05
II. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>46.674,13</u>	<u>42.999,33</u>
	129.142,74	126.682,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>319,30</u>	<u>241,15</u>
	<u>145.336,54</u>	<u>146.682,03</u>

Passiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital		
<u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	32.214,32	26.379,07
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029,78	3.395,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.029,78 (Vorjahr: EUR 3.395,98)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	87.092,44	91.906,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 87.092,44 (Vorjahr: EUR 91.906,98)		
- davon aus Steuern: EUR 7.459,47 (Vorjahr: EUR 5.730,76)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.750,25 (Vorjahr: EUR 1.807,62)		
	<u>88.122,22</u>	<u>95.302,96</u>
	<u>145.336,54</u>	<u>146.682,03</u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	737.434,59	751.777,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>19.217,00</u>	<u>13.696,63</u>
3. Rohergebnis	756.651,59	765.474,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-547.744,08	-525.357,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-112.437,89</u>	<u>-112.742,51</u>
	-660.181,97	-638.099,93
5. Abschreibungen	-4.681,76	-6.020,46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-64.267,39</u>	<u>-62.532,36</u>
7. Betriebsergebnis	27.520,47	58.821,70
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	322,86	705,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-78,30</u>	<u>-428,96</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.765,03	59.098,66
11. Sonstige Steuern	-308,00	-308,00
12. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<u>-27.457,03</u>	<u>-58.790,66</u>
13. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 II HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Der Jahresabschluss wurde erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden insoweit angepasst. Eine Durchbrechung der Stetigkeit liegt insoweit nicht vor (Art. 67 VIII 1 HGB). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend Art. 67 VIII 2 EGHGB nicht angepasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 I 1, III HGB). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt die Abschreibung linear. Die beweglichen Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 150 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 IIa EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von € 150 bis € 1.000 mit 20%, abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 I 2 HGB).

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 I HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist nachfolgend dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben i. H. v. € 8.524,77 eine Restlaufzeit von über 1 Jahr (Vorjahr: € 1.500,00).

Sonstige Rückstellungen wurden wie folgt gebildet:

- für Urlaub EUR 14.970,00,
- Überstunden EUR 5.981,74
- Sonstige EUR 5.862,58 und
- Jahresabschlusskosten EUR 5.400,00.

Entwurf

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (§ 268 V 1 HGB, § 285 Nr. 1 und Nr. 2 HGB) ergeben sich wie folgt:

	Stand 31.12.2010 TEUR	bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren TEUR	mehr als 5 Jah- re TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen	1	1	0	0
- sonstige	<u>87</u>	<u>87</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u><u>88</u></u>	<u><u>88</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

Zum 31.12.2010 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB):

	Höhe der Verpflichtung EUR	Jahresbetrag EUR
Mietverträge Immobilien	18.000,00	3.600,00
Leasingverträge	43.700,00	10.925,22

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens unverändert geführt durch

Herrn Holger Kruppe, Wuppertal

Der Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Von den Erleichterungen der §§ 274a, 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

Entwurf

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>			31.12.2010 EUR	<u>Wertberichtigungen</u>			31.12.2010 EUR	<u>Buchwerte</u>	
	01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.956,65	0,00	0,00	6.956,65	5.378,65	756,00	0,00	6.134,65	822,00	1.578,00
	<u>6.956,65</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.956,65</u>	<u>5.378,65</u>	<u>756,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.134,65</u>	<u>822,00</u>	<u>1.578,00</u>
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.712,46	797,76	0,00	29.510,22	10.531,96	3.925,76	0,00	14.457,72	15.052,50	18.180,50
	<u>28.712,46</u>	<u>797,76</u>	<u>0,00</u>	<u>29.510,22</u>	<u>10.531,96</u>	<u>3.925,76</u>	<u>0,00</u>	<u>14.457,72</u>	<u>15.052,50</u>	<u>18.180,50</u>
Finanzanlagen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>35.669,11</u>	<u>797,76</u>	<u>0,00</u>	<u>36.466,87</u>	<u>15.910,61</u>	<u>4.681,76</u>	<u>0,00</u>	<u>20.592,37</u>	<u>15.874,50</u>	<u>19.758,50</u>

Wuppertal, 4. Mai 2010

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

- Geschäftsleitung -

gez. Holger Kruppe

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Geschäftsverlauf

Die in 2006 begonnene Restrukturierung der Serviceleistungen im Stadthallenbetrieb durch die Gründung der Gesellschaft hat in den Jahren ihres Bestehens die erwarteten positiven Ergebnisse gebracht. Im Verhältnis zu 2009 ist der Umsatz zwar um rund T€ 14 gesunken und die Personal- und sonstigen Kosten im Verhältnis zum Umsatz gestiegen. Dennoch konnte ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreicht werden.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag wurde zum Einen der unmittelbaren Eingliederung in die Muttergesellschaft Rechnung getragen, zum Anderen der Administrationsaufwand in der wechselseitigen Verrechnung von Leistungen minimiert.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Da sich die Tätigkeit der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH im Wesentlichen auf die Übernahme von Dienstleistungen gegenüber der Muttergesellschaft beschränkt, erübrigen sich spezifische Ausführungen zu den mittelfristigen Perspektiven und den damit verbundenen besonderen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2011 zeigt eine planmäßige, positive Entwicklung.

Wuppertal, im Juni 2011

Holger Kruppe